

Gemeinde Waldfriede - Einblick - Januar 2026

	Tags	Veranstaltungen	Geburtstage
1	Donnerstag		
2	Freitag	15:00 Uhr – RELI-Treff in Elsholz mit Olaf Vogt	
3	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Olaf Vogt Gottesdienstleitung: Ute Boakye	Bernd Quoß
4	Sonntag		
5	Montag	19:30 Uhr – Hauskreis in Elsholz	
6	Dienstag		
7	Mittwoch		Sinia Isecke
8	Donnerstag		
9	Freitag		
10	Sabbat	10:30 Uhr - Hope-TV Gottesdienst NDV + SDV Gottesdienstleitung: Ute Boakye Im Anschluss Bilder-Jahresrückblick 2025	
11	Sonntag	10:00 Uhr - CPA (Pfadfinder) in Zehlendorf	
12	Montag		Frank Reschke
13	Dienstag		
14	Mittwoch	19:00 Uhr – Gebetstreffen im Haus J	
15	Donnerstag		
16	Freitag		Katja Grebe
17	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Andreas Pape Gottesdienstleitung: Petra Hermann 15:00 Uhr - Jugend Südwest Haus J mit Olaf Vogt	
18	Sonntag	10:30 Uhr - Strickkreis im Haus J	
19	Montag	19:30 Uhr – Hauskreis in Elsholz	
20	Dienstag		
21	Mittwoch		
22	Donnerstag		Christel Schäfer
23	Freitag		Tabea Müller
24	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Olaf Vogt Gottesdienstleitung: Martin Herziger anschl. Potluck 14:00 Uhr - Gesprächsrunde zum Konzept Gemeindefahrt 2027	Robert Probsthayn Hartmut Reschke
25	Sonntag	10:00 Uhr - CPA (Pfadfinder) in Zehlendorf	
26	Montag		
27	Dienstag		
28	Mittwoch		
29	Donnerstag		
30	Freitag		Cornelia Enders
31	Sabbat	10:30 Uhr - Gottesdienst mit Bibelgespräch Predigt: Marco Köhn Gottesdienstleitung: Tsehay Brachlow	

Gemeinde - Interna			
Amt	Name	Telefon	E-mail
Pastor	Olaf Vogt	0151 / 203 00 013	olaf@sta-waldfriede.de
Gemeindeleitung	Martin Herziger	0160 / 702 98 11	martin@sta-waldriede.de
Gemeindeschreiber	Bernd Quoß	0171 / 781 66 44	bernd@sta-waldfriede.de
Gottesdienstleitung	Ute Boakye	0152 / 028 509 35	ute@sta-waldfriede.de
Newsletter/Einblick	Stephan Siedow	0172 / 762 18 27	stephan@sta-waldfriede.de
Musik, Kinder, Jugend	Hanna Herziger	0157 / 380 950 40	hanna@sta-waldfriede.de
Diakonie	Vera Kromrei	030 / 824 89 73	vera@sta-waldfriede.de
Jugend	Yanet Alfonso	0176 / 217 34 286	yanet@sta-waldfriede.de
Gemeinderat-Mitglied	Bernhard Eimer	030 / 815 27 26	bernhard@sta-waldfriede.de
Finanzen			
Gunter Rohleder	0175 / 1617299	gunter@sta-waldfriede.de	
Gemeindehaushalt, Zehnten, Spenden	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Berlin	IBAN: DE93 1007 0848 0514 0736 00	
Schriften			
Petra Hermann	01578 / 5590837	hermann559@googlemail.com	
Zahlungen für Bücher etc.:	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Berlin	IBAN: DE76 1001 0010 0620 0711 02	

Wort zum Monat

Ihr Lieben,



mit 150-Jahre-Jubiläum startet unsere Freikirche in 2026 mutig nach vorne, inspiriert mit dem Motto „**Mut für morgen Kirche**“ und einer Jahreslosung, die wieder Tiefe hat: „**Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit**“ (2 Timotheus 1, 7)

Was von den Dreien brauchst Du im Moment am meisten? Kraft, Liebe, Besonnenheit? Oder hängst Du gerade mit Furcht in der Angstfalle fest? Und was brauchen wir als Gemeinde, wenn wir „Mut-für-morgen-Kirche“ sein wollen in einer geschüttelten Welt?

Ob Dynamo, dynamisch oder Dynamit, was Paulus hier mit **KRAFT** anspricht, ist die Energie Gottes, dynamis, der Sieg, Bekehrung, Stärke, Wunder und dann wieder der Moment, wo Gnade genügt und seine Kraft sich in der Schwachheit vollendet.

Alles, was wir können, wissen und tun ...ohne **LIEBE**, sagt Paulus, ist es nichts. Weil Gott selbst die Liebe ist, geht Leben nur in ihm, mit ihm, durch ihn, wegen ihm. Auch in 2026 geht es am Ende mehr um Verhältnis (zu IHM und anderen), als um Verhalten.

BESONNENHEIT hat auch eine Bandbreite von Bedeutungen. Es reicht von maßvoll leben, Disziplin und Selbstbeherrschung, bis hin zu Klugheit, die zu vernünftig angemessenen Entscheidungen führt.

Was denkst Du, ist von den Dreien für uns/dich in 2026 dran? Vielleicht gelingt es am besten, wenn wir Kraft, Liebe und Besonnenheit nicht gegeneinander ausspielen, sondern sie als gemeinsam auftretendes Trio verstehen. Bildlich, wie Pflöcke eines dreieckigen Feldes, innerhalb dessen sich unser Leben abspielt. Schön, wenn ich in der Mitte dieses Dreiecks lebe, bewegt und gehalten von allen Eigenschaften.

Wir dürfen uns, je nach Situation hin- und herbewegen, müssen uns nicht an einem Pfosten festkrallen. Ich sehe diese Freiheit als Geschenk – ich muss eben nicht immer nur stark sein und kämpfen, ich darf auch Nähe zum Mitmenschen genießen (Liebe) oder mich zurücknehmen und einfach mal schweigen (Besonnenheit).

Was wir auf jeden Fall nicht brauchen, ist die Furcht. Es sei denn es ist Ehfurcht, weil die keine Angst macht, sondern Gott liebt und ehrt.

Und so segne Dich der HERR mit viel Kraft, Liebe und Besonnenheit im Herzen, an allen Tagen und Nächten im Neuen Jahr!

Dein Olaf Vogt

Wer mehr zum **Jubiläumsjahr** (Fakten, Geschichte, Ermutigung, Veranstaltungen) und zur „**Mut für morgen-Kirche**“ wissen will, einfach dem Link folgen -> <https://adventisten.de/mut> oder QR-Code scannen

